

# Planned Parenthood: Makabre Geschäfte mit abgetriebenen Föten

von Edgar Gärtner

Quelle: KOPPexklusiv Nr. 30/2017

**Die Ursprungsmythen aller Völker spielen darauf an, dass unsere Urahnen in grauer Vorzeit Kannibalen waren. Die Wissenschaft konnte diese Auffassung weitgehend bestätigen. Manche Anthropologen sehen in rituellen Menschenopfern sogar die Wurzel der Staatenbildung.**

Bis heute lebt der Kannibalismus in Teilen der Welt fort. Selbst im christlichen Abendland drohen ständig Rückfälle in archaische Verhaltensweisen. Gläubige Christen können sich dagegen im Prinzip durch die Eucharistie wappnen. Diese stellt zumindest nach der Theorie des vor anderthalb Jahren verstorbenen französisch-amerikanischen Anthropologen Rene Girard nichts anderes dar als religiös sublimierten Kannibalismus. Doch führt gedankenloses Profitstreben in westlichen Ländern mitunter auch zu weniger spektakulären Formen des Kannibalismus. Die Rede ist hier von der Nutzung von Zellen aus abgetriebenen Föten in der Getränke-, Nahrungsmittel-, Impfstoff- und Kosmetikindustrie. Schon vor acht Jahren hat die US-Lebensschützer-Organisation *Children of God for Life* (CGL) zum Boykott der Getränke- und Fertignahrungshersteller **PepsiCo**, **Kraft** und **Nestl** (Maggi) aufgerufen, weil diese im Produktionsprozess indirekt Zellen einsetzen, die aus abgetriebenen Föten gewonnen wurden. CGL verdächtigt die Konzerne selbstredend nicht, Zellen oder Organe abgetriebener Babys zu Hackfleisch und Lasagne zu verarbeiten. So etwas Unappetitliches und eindeutig Verbotenes würden die Weltkonzerne ihren Kunden wohl nie zumuten.

## Nierenzellen für künstliche Aromen

Vielmehr wirft CGL den großen Konzernen vor, mit der kalifornischen Biotech-Firma Senomyx zusammenzuarbeiten. Diese nutzt aus Nierenzellen abgetriebener Föten angezüchtete Zellkulturen der Linie HEK 293, um daraus menschliche Geschmacks-Rezeptoren zu isolieren. An diesen testet Senomyx dann künstliche Aromen, die den eher faden Getränken und Fertiggerichten zugesetzt werden müssen, damit sie überhaupt nach etwas schmecken. Mit Hilfe biochemischer oder elektronischer Tests lässt sich nachweisen, ob die Rezeptoren auf die Aromen ansprechen. Der bekannte *Suppenhersteller Campbell* hat übrigens die Zusammenarbeit mit **Senomyx** wegen der Kampagne von CGL sofort eingestellt. **PepsiCo** hingegen schaltete wie andere Weltkonzerne auf stur.

## Pharmaindustrie wichtigster Abnehmer

Viel bedeutender als in der Getränke- und Nahrungsmittelindustrie ist die Nutzung embryonaler Zellen und Gewebe in der Pharma- und in der Kosmetikindustrie. Hauptlieferant in den USA sind dafür offenbar die Abtreibungskliniken der **Planned Parenthood Federation of Amerika** (PPFA). In den Jahren 2014 bis 2016 kam es zum Skandal, als *David Daleiden*, der Gründer der *Pro-Life-Organisation Center for*

*Medical Progress* (CMP) zusammen mit seiner Mitarbeiterin *Sandra Merritt* in einigen der 700 *PPFA-Kliniken* heimlich eine Serie von 12 Videos aufnahm und diese nach und nach ins Internet stellte.

❖ Dabei gaben sich die beiden als Vertreter einer fiktiven Firma zur Versorgung von Biotech-Labors namens *Biomax Procurement Services* aus, die Interesse am Ankauf größerer Mengen von Organen abgetriebener Babys zeigte. *Deborah Nucatola*, die Direktorin des medizinischen Dienstes von *PPFA*, zeigte ihnen, wie man abgetriebene Föten so tötet, dass die für Forschung und Industrie wertvollsten Organe wie Herz, Lunge und Leber intakt bleiben.

Deshalb gehörte die Ankündigung, *PPFA* öffentliche Subventionen zu streichen, zu den ersten Amtshandlungen des neu gewählten US-Präsidenten Donald Trump.

→ Trump löste damit ein Wahlversprechen ein. Er wurde von über 80 Prozent der Evangelikalen und der Mehrheit der römisch-katholischen Christen gewählt.

*PPFA* finanziell auszutrocknen, ist allerdings leichter gesagt als getan. Steuergelder decken zwar 43 Prozent des Budgets von *PPFA*, doch diese Gelder werden der Organisation nicht direkt von staatlichen Stellen überwiesen. Vielmehr können sich Patientinnen, die Leistungen von *PPFA* in Anspruch nehmen, diese von der staatlichen Krankenversicherung *Medicaid* erstatten lassen. Einige US-Bundesstaaten haben bereits angekündigt, einzuspringen, wenn sich *Medicaid* nicht mehr an den Abtreibungskosten beteiligen sollte. *PPFA* hat die in den CMP-Videos erhobenen Vorwürfe erwartungsgemäß zurückgewiesen und ihrerseits *Daleiden* wegen Betrugs, Hausfriedensbruchs und Konspiration angezeigt.

Insbesondere weist die Organisation den Verdacht, sie sei im großen Stil in den lukrativen Handel mit Organen abgetriebener Föten involviert, weit von sich. Es sei durchaus legal, Gewebe abgetriebener Föten zu Forschungszwecken zu verwenden.



Viele Frauen entschieden sich freiwillig, Organe ihrer abgetriebenen Kinder der Wissenschaft zur Verfügung zu stellen. Mithilfe von Stammzellen und Organen von abgetriebenen Föten sei es vielleicht möglich, bislang unheilbare Krankheiten wie Parkinson und Alzheimer zu bekämpfen. *PPFA* mache mit deren Lieferung an öffentliche und private Forschungsinstitute keinen Gewinn. Die dafür erhobenen Gebühren deckten nur die Kosten.

Am 18. Juli wurden *David Daleiden* und *Sandra Merritt* in Sacramento/Kalifornien wegen seiner Videos zur Zahlung von 137000 Dollar an die Nationale *Abtreibungs-Föderation* verurteilt. Die Justiz hat damit aber nach Meinung vieler Beobachter noch nicht das letzte Wort gesprochen.